



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 06.06.2025

An
Ratsherrn Norbert Czerwinski
Vorsitzender des Ausschusses
für Ordnung und Verkehr

Betrifft:

Wechsellichtsignalanlagen an Straßenquerungen
-Anfrage des Bürgermitglieds Holthoff-

Sehr geehrter Herr Czerwinski,

zur Sitzung des Ordnungs- und Verkehrsausschusses am 18.6.2025 stellt
Bürgermitglied Jan-Philipp Holthoff die folgende Anfrage und bittet Sie, diese von
der Verwaltung beantworten zu lassen:

Anfrage:

1. Warum gibt es Bahnübergänge ohne Schranke oder Ampel nur mit „Blinklichtern“ ausgestattet praktisch nicht im Stadtgebiet, aber für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, insbesondere an Straßen mit mehr als 2 Fahrspuren, ist genau das der Standard?
2. Wie viele Unfälle gab es in den letzten 10 Jahren dadurch zum Nachteil von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen?
3. Was wären alternative Möglichkeiten, mehr Sicherheit für die Fußgänger*innen zu schaffen, wie zum Beispiel echtes rot/grün-Licht über die Gleisführungen, wie an der Kreuzung Linienstraße/Kruppstraße, kein Grünlicht über die Fahrbahnen, wenn eine Bahn in Mittellage durchfährt oder Grün in einem Zug über die Straße, wie es auch für Autos üblich ist (Stichworte: „Wege für alle“, „Gleichberechtigung der Verkehre“)?

Begründung:

Immer wieder kommt es durch Wechsellichtsignalanlagen an Straßenquerungen zu schwerwiegenden Unfällen oder gar Todesfällen und zusätzlich zu massiven Verkehrsbehinderungen.

Zuletzt hier:

<https://www.nrz.de/lokales/duesseldorf/article409166853/u-bahn-erfasst-fussgaengerin-frau-schwebt-in-lebensgefahr.html>

Beispiel Königsallee:

Das Grünsignal könnte hier Menschen über die Gleise „locken“ und nicht immer funktioniert das Blinklicht zuverlässig, dazu gibt es Videos. Also die gleiche Situation wie auf dem Bild, Ampeln grün, Bahn kommt KEINE Warnung durch Ton oder Blinklicht.



Mit freundlichen Grüßen

Jan-Philipp Holthoff

Lukas Fix

f.d.R. Christopher Schrage